

in
Offenbach-Post
Ausgabe 18.07.2009
verk. Auflage ca. 43.505
Reichweite ca. 0,20 Mio.



Wer Bikinis in grellen Farben nicht mag, greift zu knallbunten Accessoires. „Plastikarmreifen und Ohr-Clips in Gelb, Grün, Blau und Rot oder auffällige Ketten machen den Strand-Style perfekt“, rät Ingo Brack von der Modeschule Esmod in München. Wem das nicht edel genug ist, der greift zu Ketten in Gold oder Korallenrot.

Ein Hingucker können auch bunte Tücher sein – ob um den Kopf oder die Hüfte gewickelt. „Natürlich können sich 18-jährige Mädchen mit Top-Figur im Bikini an die Bar setzen. Reifere Frauen sind mit einem Pareo perfekt gestylt“, empfiehlt Brack. Denn die großen Wickeltücher helfen, so manche Problemzone zu kaschieren.

Der Pareo ist für die Stylistin Birgit Getter das Nonplus-ultra in diesem Sommer: „Die großen Tücher lassen sich um die Hüften knoten – oder seitlich und oberhalb des Dekolletés.“ In der Kollektion von Sunflair sind sie in vielen Wickelstilen zu sehen, daneben zeigt der Hersteller auch Strandshorts und Tankinis. Ihr Tipp lautet: „Legt man die Enden über dem Dekolleté übereinander und knotet sie hinter dem Hals zusammen, wird aus einem einfachen Pareo ein Neckholderkleid.“ „Viele Designer haben spezielle Strandkleider entworfen“, nennt Getter einen weiteren Trend. Bei Benetton oder Goldfish, Opera und Olympia ist das zum Beispiel zu sehen. ■ mg

